



Markt Schneeberg

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum:	Mittwoch, 26.06.2013
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	20:00 Uhr
Ort:	Rathaus Schneeberg

Anwesenheitsliste

Vorsitzende/r

Kuhn, Erich - 1. Bgm.

Mitglieder des Gemeinderates

Blatz, Helga
Dolzer, Ralf
Dumbacher, Otmar
Haas, Thomas - 3. Bgm.
Kuhn, Dietmar
Lausberger, Kurt
Loster, Marita
Ort, Hubert
Speth, Margarete
Wöber, Ralf

Schritfführer/in

Grießler, Heinz-Peter

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Pfeiffer, Bernhard	aus privaten Gründen
Repp, Kurt - 2. Bgm.	aus beruflichen Gründen

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 859 Antrag auf wasserrechtliche Ausnahmegenehmigung von Clarissa Bühler und Kent Walter, Schulstraße 11, 63936 Schneeberg, für das Errichten eines Schuppens und Zaunes im Überschwemmungsgebiet des Morsbaches
- 860 Kindergartenangelegenheiten: Planung des Kindergartenjahres 2013/2014 - Ergebnisse der Bedarfsermittlung
- 861 Ergebnisse der Spielplatzprüfung durch den Sachverständigen für Spielplatzsicherheit
- 862 Würdigung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Jahr 2013 durch das Landratsamt Miltenberg
- 863 Landtags- und Bezirkswahlen am 15.09.2013: Ernennung der Wahlvorsteher und Berufung der Beisitzer
- 864 Bundestagswahl am 22.09.2013: Ernennung der Wahlvorsteher und Berufung der Beisitzer
- 865 Informationen - Anregungen - Anfragen
- 865.1 Hochwassersituation der Anwesen "In der Steige 24, 25 und 26": Antrag auf Vornahme von Vorsorgemaßnahmen zum Schutz vor Schäden bei noch stärkeren Regenfällen oder Unwettern
- 865.2 Einladung zum Ehrenabend der Sportfreunde Schneeberg 1928 e.V.
- 865.3 Terminwünsche für das Fest und den Ehrenabend anlässlich des 90-jährigen Gründungsjubiläums des Turnvereins
- 865.4 Kilianiwallfahrt 2013
- 865.5 Brückengutachten
- 865.6 Auflösung des ärztlichen Bereitschaftsdienstes im Raum Amorbach
- 865.7 Bürgerfragestunde: Verkehrssicherheit im Bereich der Ortsdurchfahrt der B 47

1. Bürgermeister Erich Kuhn eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates. Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 Bayer. Gemeindeordnung (GO) ortsüblich bekannt gemacht worden sind. Der Vorsitzende stellt fest, dass der Gemeinderat somit nach Art. 47 Abs. 2/3 GO beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Marktgemeinderates am 15.05.2013 werden nicht erhoben. Sie ist damit genehmigt (§ 24 Abs. 1 und 2 der Geschäftsordnung).

Öffentliche Sitzung

TOP 859 Antrag auf wasserrechtliche Ausnahmegenehmigung von Clarissa Bühler und Kent Walter, Schulstraße 11, 63936 Schneeberg, für das Errichten eines Schuppens und Zaunes im Überschwemmungsgebiet des Morsbaches

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 14.06.2013 teilt das Landratsamt Miltenberg mit, dass Frau Clarissa Bühler und Herr Kent Walter, Schulstraße 11, 63936 Schneeberg, die Genehmigung für die Errichtung eines Schuppens und Zaunes auf ihrem Grundstück Fl.Nr. 4725 beantragen. Das Grundstück befindet sich im Überschwemmungsgebiet des Morsbaches und bedarf somit einer wasserrechtlichen Ausnahmegenehmigung nach § 78 WHG.

Das Landratsamt bittet den Markt Schneeberg bis zum 12.07.2013 um Mitteilung, ob und ggf. unter welchen Bedingungen und Auflagen die Zustimmung der Gemeinde erteilt werden kann.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat erteilt seine Zustimmung zu der Errichtung eines Schuppens und Zaunes auf der Fl.Nr. 4725 ohne Bedingungen und Auflagen.

Abstimmungsergebnis: Ja 10 Nein 1

TOP 860 Kindergartenangelegenheiten: Planung des Kindergartenjahres 2013/2014 - Ergebnisse der Bedarfsermittlung

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 15.06.2012, lfd.Nr. 689)

Die Kindergartenleitung hat die gewünschten Buchungszeiten bei den Eltern der Kinder ermittelt.

Die Anzahl der Kindergartenkinder über 3 Jahren (Regelkinder) liegt von Oktober 2013 bis Juli 2014 durchgehend bei 40 Kindern (September 2013: 39 Kinder).

Von den Schulkindern besuchen 4 Kinder nach dem Schulunterricht den Kindergarten.

Bei den Kindern unter 3 Jahren (Krippenplätze) beträgt die Belegungszahl im September 2013 11 Kinder. Im Oktober 2013 kommen noch zwei weitere Kinder dazu. Zwischen Januar 2014 und Juli 2014 kommen weitere 11 Kinder hinzu, so dass sich deren Zahl auf 24 erhöht (drei Kinder überschreiten im Laufe des Jahres das dritte Lebensjahr).

Bis Juli 2014 wird folgender Belegungsstand im Kindergarten erreicht:

43 Kinder über drei Jahren (Vorjahr: 39 Kinder)

21 Kinder unter drei Jahren (Vorjahr: 8 Kinder)

4 Schulkinder

(Vorjahr: 6 Kinder)

Somit besuchen bis Juli 2014 insgesamt 68 Kinder den Kindergarten. Im Vorjahr waren es zum gleichen Zeitpunkt 53 Kinder und vor zwei Jahren 66 Kinder.

Das Angebot, die Kinder ab dem 1. Lebensjahr in den Kindergarten zu bringen, wurde in letzter Zeit verstärkt genutzt. Bei den Neuaufnahmen war nur noch 1 Kind bereits 3 Jahre alt.

Die gewünschten Buchungen liegen in den bereits vorhandenen Öffnungszeiten zwischen 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr. Die meisten Buchungen bewegen sich bei einer Dauer zwischen 5 - 7 Stunden täglich. Für sechs Kinder wurde eine längere Zeit gebucht.

Die gesamten Buchungsstunden der Kinder betragen im September 2013 (gewichtet) 345 und steigern sich bis Juli 2014 auf 439 Stunden täglich.

Zu Beginn des Kindergartenjahres 2013/2014 ergeben sich lt. Planung 43,30 Personalstunden täglich, d.h., es errechnet sich ein Anstellungsschlüssel von 7,97 (Vorjahr: 8,82). Der Anstellungsschlüssel steigt im Laufe des Kindergartenjahres auf 9,73. Damit liegen wir im gesamten Kindergartenjahr unter dem empfohlenen Anstellungsschlüssel von 10 (§ 17 Abs. 1 AV-BayKiBiG) und deutlich unter dem Mindestanstellungsschlüssel von 11. Insgesamt wurde das Kindergartenpersonal um eine Halbtagsstelle aufgestockt.

Im kommenden Kindergartenjahr werden 12 Vorschulkinder den Kindergarten besuchen. Der Staatszuschuss für die Elterngebühren dieser Kinder erhöht sich von 50 € auf 100 € monatlich.

Die Kindergartenleitung hat vorgeschlagen, ab Januar 2014 die Gruppe der unter Dreijährigen zu teilen und die zwei Gruppen im Untergeschoss des Kindergartengebäudes zu betreuen. Es wird weiter angeregt, den Speicher im Kindergartengebäude als „Bauraum“ zu verwenden und das Konzept der offenen Gruppen auch für die über Dreijährigen weiterhin zu verwirklichen. Der bisherige Speicherraum müsste hierzu mit einem Boden versehen und die bereits vorhandenen Rohgipsplatten gestrichen werden. Die Heizung ist bereits installiert. Die Griffe der Fenster wären noch auszutauschen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat ist mit der geplanten personellen Besetzung für das Kindergartenjahr 2013/2014 einverstanden. Die Verwaltung wird beauftragt, die gewünschten räumlichen Veränderungen zu schaffen. Hierzu sollen zunächst die Kosten für den gewünschten Bauraum im Speicher ermittelt werden.

Abstimmungsergebnis: Ja 11 Nein 0

TOP 861 Ergebnisse der Spielplatzprüfung durch den Sachverständigen für Spielplatzsicherheit

Sachverhalt:

Vor einigen Monaten erfolgte die Spielplatzprüfung durch den Sachverständigen für Spielplatzsicherheit, Herrn Dipl.-Ing. W. Prinzen, Rodgau.

Insgesamt war Herr Prinzen mit dem Zustand der sieben Spielplätze der Marktgemeinde Schneeberg sehr zufrieden und lobte die gewissenhafte ständige Überprüfung durch den gemeindlichen Bauhof.

Die festgestellten Mängel wurden in Einzelprüfberichten aufgeführt und mit Fotos dokumentiert. Es hat sich gezeigt, dass es trotz der ständigen Sichtprüfungen durch den Bauhof einige wichtige Auffälligkeiten gegeben hat. Die festgestellten Mängel wurden in der Zwischenzeit fast durchweg durch den Bauhof beseitigt. Zudem wurden zwei neue Rutschen und einige Fallschutzplatten beschafft.

Gerade die Spielgeräte aus Holz sind besonders anfällig gegen Fäulnis und Pilzbefall, und deren Haltbarkeit ist begrenzt. So wurde ein Kletternetz beseitigt und einige Pfosten wurden erneuert.

Der von den Besuchern am meisten angenommene Spielplatz befindet sich am Dorfwiesenhau.

Der Vorsitzende spricht den gemeindlichen Bauhofarbeitern Roland Schneider und Jürgen Mairon ein großes Lob für die gewissenhafte Überprüfung der Spielplätze zur Gewährleistung der ständigen Spielplatzsicherheit aus.

TOP 862 Würdigung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Jahr 2013 durch das Landratsamt Miltenberg

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 17.04.2013, lfd.Nr. 841)

Die rechtsaufsichtliche Würdigung des Landratsamtes Miltenberg vom 28.05.2013, Nr. 121-9412.1, wird bekanntgegeben. Sie liegt den Fraktionen in Ablichtung vor.

Die Haushaltssatzung enthält keine nach Art. 67 und 71 GO genehmigungspflichtigen Bestandteile.

Bei der rechtsaufsichtlichen Überprüfung der Haushaltssatzung und ihrer Anlagen haben sich keine Beanstandungen ergeben. Das Landratsamt Miltenberg fordert jedoch - wie in jedem Jahr - die Gemeinde zur Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften bezüglich der Haushaltsführung auf.

Auf die im Zuge des Genehmigungsverfahrens übliche Einholung einer Stellungnahme der Staatlichen Rechnungsprüfungsstelle zum vorgelegten Haushaltsplan wurde seitens des Landratsamtes Miltenberg in diesem Jahr verzichtet.

Der Marktgemeinderat nimmt Kenntnis.

TOP 863 Landtags- und Bezirkswahlen am 15.09.2013: Ernennung der Wahlvorsteher und Berufung der Beisitzer

Sachverhalt:

Am 15.09.2013 finden die Landtags- und Bezirkswahlen 2013 statt. Der Markt Schneeberg bildet einen Stimmbezirk. Der Wahlraum wird im Rathaus Schneeberg, Amorbacher Straße 1, eingerichtet.

Der Wahlvorstand besteht aus dem Wahlvorsteher als Vorsitzendem, seinem Stellvertreter und aus weiteren drei bis sieben Stimmberechtigten als Beisitzer.

Bei der Berufung der Beisitzer sind die in dem jeweiligen Gebiet vertretenen Parteien und sonstigen organisierten Wählergruppen nach Möglichkeit zu berücksichtigen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat bestellt bzw. beruft folgende Wahlvorsteher und Beisitzer für die Landtags- und Bezirkswahlen am 15.09.2013:

a) Wahlvorstand:

- | | |
|------------------------|------------------------------------|
| Wahlvorsteher: | 1. Bürgermeister Erich Kuhn |
| Stellvertreter: | 2. Bürgermeister Kurt Repp |
| Beisitzer: | Gemeinderat Kurt Lausberger |
| | Gemeinderat Hubert Ort |
| | Gemeinderat Ralf Dolzer |

Verw.Angestellte Gabi Schmitt (Schriftführerin)
Verw.Angestellte Christa Scharnagl (stellv. Schriftführerin)

b) Briefwahlvorstand:

Wahlvorsteher: 3. Bürgermeister Thomas Haas
Stellvertreter: Gemeinderat Dietmar Kuhn
Beisitzer: Verw.Angestellte Barbara Ballweg
Verw.Angestellter Klaus Mengler
Gemeinderat Otmar Dumbacher
Verw.Amtsrat Heinz-Peter Grießer (Schriftführer)

Die übrigen Gemeindebediensteten sowie die ehrenamtlichen Helfer werden für die Stimmzettelausgabe hinzugezogen.

Abstimmungsergebnis: Ja 11 Nein 0

TOP 864 Bundestagswahl am 22.09.2013: Ernennung der Wahlvorsteher und Berufung der Beisitzer

Sachverhalt:

Am 22.09.2013 findet die Bundestagswahl statt. Der Markt Schneeberg bildet einen Stimmbezirk. Der Wahlraum wird im Rathaus Schneeberg, Amorbacher Straße 1, eingerichtet. Vor jeder Wahl sind lt. § 6 BWO, nach Möglichkeit aus den Wahlberechtigten der Gemeinde, für jeden Wahlbezirk ein Wahlvorsteher und Stellvertreter zu ernennen. Die Beisitzer des Wahlvorstandes sollen möglichst aus den Wahlberechtigten der Gemeinde berufen werden. Der Stellvertreter des Wahlvorstehers ist zugleich Beisitzer des Wahlvorstandes. Der Wahlvorsteher bestellt aus den Beisitzern den Schriftführer und dessen Stellvertreter.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat bestellt bzw. beruft folgende Wahlvorsteher und Beisitzer für die Bundestagswahl am 22.09.2013:

a) Wahlvorstand:

Wahlvorsteher: 1. Bürgermeister Erich Kuhn
Stellvertreter: 2. Bürgermeister Kurt Repp
Beisitzer: Gemeinderat Ralf Wöber
Gemeinderätin Margarete Speth
Gemeinderätin Helga Blatz
Verw.Angestellte Gabi Schmitt (Schriftführerin)
Verw.Angestellte Christa Scharnagl (Stellv. Schriftführerin)

b) Briefwahlvorstand:

Wahlvorsteher: 3. Bürgermeister Thomas Haas
Stellvertreter: Gemeinderat Bernhard Pfeiffer
Beisitzer: Verw. Angestellte Barbara Ballweg
Verw. Angestellter Klaus Mengler
Verw.Amtsrat Heinz-Peter Grießer (Schriftführer)

Die übrigen Gemeindebediensteten sowie die ehrenamtlichen Helfer werden für die Stimmzettelausgabe hinzugezogen.

Abstimmungsergebnis: Ja 11 Nein 0

TOP 865 Informationen - Anregungen - Anfragen
--

TOP 865.1 Hochwassersituation der Anwesen "In der Steige 24, 25 und 26": Antrag auf Vornahme von Vorsorgemaßnahmen zum Schutz vor Schäden bei noch stärkeren Regenfällen oder Unwettern
--

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 05.06.2013 stellen die Bewohner der Anwesen In der Steige 24, 25 und 26 einen Antrag auf Vornahme von Vorsorgemaßnahmen zum Schutz vor Schäden bei noch stärkeren Regenfällen oder Unwettern.

Die Anwohner bringen zum Ausdruck, dass die starken Regenfälle Ende Mai/Anfang Juni und der Ausbau des Weges oberhalb ihrer Anwesen zusammen mit der Beseitigung der Anböschung am Rande des Weges dazu geführt haben, dass die unterhalb des Weges liegenden Wiesen und Gärten stark überschwemmt wurden. Große Wassermassen haben sich in Richtung der o.g. Wohnhäuser ergossen, von denen sich Bürgermeister Kuhn und Gemeindefreier Schneider bei einer Ortsbesichtigung am 03.06.2013 vergewissern konnten. Selbst zwei Tage nach den letzten Regenfällen waren die Wiesen noch immer überschwemmt und Wasser sprudelte wie eine Quelle aus der Erde. Außerdem verweisen die Antragsteller auf die Hangabbrüche vor einigen Jahren an der Böschung zur Zittenfeldener Straße und unterhalb des Wohnhauses In der Steige 26. Sie beantragen zum Schutz vor materiellen Schäden durch eindringendes Wasser an den Wohnhäusern In der Steige 24, 25 und 26 sowie an der Böschung oberhalb der Zittenfeldener Straße, entsprechende Maßnahmen zu ergreifen. Da in Zukunft mit stärkeren Unwettern gerechnet werden muss, bitten Sie zu handeln, um größere Schäden zu verhindern.

Bürgermeister Kuhn bestätigt den geschilderten Sachverhalt. Es ist festzustellen, dass das natürliche Gefälle das Wasser in Richtung der drei Häuser lenkt. Vor deren Bebauung lief das Wasser in einem natürlichen Graben in den Saubach ab.

Im Bereich des Verbindungsweges zum Schützenhaus und auf dem Weg nach Hambrunn wurde vom Bauhof eine zusätzliche Rinne gegraben, um das Wasser möglichst in Richtung Zittenfelden zu leiten. Man könnte auf diesem Verbindungsweg evtl. noch einen Graben ziehen, um das Wasser in südliche Richtung abzuleiten.

Man dürfe dabei aber nicht verkennen, dass sich die topographischen Verhältnisse, d.h. das natürliche Gefälle, in diesem Bereich natürlich nicht verändern lassen.

Der Vorsitzende betont, dass er froh darüber sei, dass das Hochwasser in unserem Dorfgebiet keine Schäden angerichtet hat. Das Bachbett war gestrichen voll, und der Regen hörte glücklicherweise rechtzeitig auf. Er dankt den Helfern, die Verstopfungen an Zu- und Abflüssen beseitigt haben.

TOP 865.2 Einladung zum Ehrenabend der Sportfreunde Schneeberg 1928 e.V.

Sachverhalt:

Die Sportfreunde Schneeberg 1928 e.V. feiern am 27. und 28. Juli 2013 wieder ihr traditionelles Biergartenfest in Verbindung mit dem Jubiläum „85 Jahre Sportfreunde Schneeberg“. Anlässlich dieses Jubiläums findet am Freitag, 26. Juli 2013 um 20 Uhr im Dorfwiesenhausein Ehrenabend statt, um langjährige Mitglieder und Funktionäre zu ehren. Zu diesem Ehrenabend sind der Bürgermeister und die Mitglieder des Marktgemeinderates herzlich eingeladen.

Der Vorsitzende bittet die Anwesenden um rege Teilnahme.

TOP 865.3	Terminwünsche für das Fest und den Ehrenabend anlässlich des 90-jährigen Gründungsjubiläums des Turnvereins
----------------------	--

Sachverhalt:

Der Turnverein Schneeberg begeht im nächsten Jahr sein 90-jähriges Gründungsjubiläum. Vorstandschaft und Vereinsausschuss haben daher beschlossen, dieses Jubiläum mit einem öffentlichen Sport- und Spielfest am Sonntag, den 20. Juli 2014, sowie einem internen Ehrenabend am Samstag, den 25. Oktober 2014, zu begehen.

Um diese Jubiläumsfeierlichkeiten verbindlich planen zu können, bittet der Turnverein den Markt Schneeberg, diese beiden Terminwünsche ausnahmsweise vor der üblichen gemeinsamen Terminfestlegung der Schneeberger Vereine zuzusagen.

Seitens des Marktgemeinderates werden keine Bedenken oder Einwände gegen die Terminwünsche des Turnvereins geäußert.

TOP 865.4	Kilianiwallfahrt 2013
----------------------	------------------------------

Sachverhalt:

Das Diözesanbüro der Diözese Würzburg im Landkreis Miltenberg lädt im Auftrag von Bischof Friedhelm Hofmann den Bürgermeister und die Mitglieder des Marktgemeinderates zur Kilianiwallfahrtswoche nach Würzburg ein. Hierzu findet am Montag, 08. Juli 2013 um 19.00 Uhr im Kiliansdom ein Pontifikalamt mit anschließender Begegnung auf dem Kiliansplatz statt.

Wegen der verbleibenden kurzen Anmeldefrist bis 28.06.2013 bittet der Vorsitzende die Anwesenden um umgehende Zu- oder Absage.

TOP 865.5	Brückengutachten
----------------------	-------------------------

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 12.09.2012, lfd.Nr. 741.1)

Gemeinderat Lausberger erinnert an die vor längerer Zeit stattgefundenene Brückenbegehung in Schneeberg mit einem Brückensachverständigen und fragt an, ob dem Markt Schneeberg darüber schon ein Gutachten zur Verfügung steht.

Bürgermeister Kuhn erwidert, dass ein derartiges Gutachten vorliegt.

TOP 865.6	Auflösung des ärztlichen Bereitschaftsdienstes im Raum Amorbach
----------------------	--

Sachverhalt:

Gemeinderat Dietmar Kuhn bemängelt die von der Kassenärztlichen Vereinigung Bayern geforderte Zwangsauflösung des ärztlichen Bereitschaftsdienstes im Raum Amorbach und fordert dazu auf, sich an die Politiker zu wenden, um dieses Vorhaben zu stoppen. Falls im Bedarfsfall der Notdienst aus Miltenberg anrücken müsste, würde ein viel zu hoher Zeitbedarf entstehen. Der Vorsitzende erklärt, dass sich der Landtagsabgeordnete Berthold Rüth in dieser Angelegenheit bereits an das zuständige Staatsministerium gewandt habe. Es wurde schon einiges in Gang gesetzt mit dem Ziel, eine vernünftige Lösung für den ländlichen Raum zu erreichen.

Sachverhalt:

Herr Wolfgang Brauch, Hauptstraße 5, Schneeberg, kritisiert erneut die Verkehrsverhältnisse im Bereich der Ortsdurchfahrt der B 47, insbesondere im Bereich des Kirchemfeldes, bei der Ausfahrt aus dem Rathausparkplatz und bei der Einmündung der Neudorfer Straße in die B 47. Durch zu schnelles Fahren entstehen dort erhebliche Verkehrsgefahren. Er fordert den Gemeinderat dazu auf, sich für eine Versetzung der 30 km/h-Verkehrszeichen in Richtung Amorbach und Rippberg sowie für stärkere Verkehrskontrollen einzusetzen.

Beschluss:

Die Verwaltung soll bei der zuständigen Verkehrsbehörde beantragen, den Geltungsbereich der bestehenden Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h im Ortsbereich von Schneeberg entlang der B 47 zu überprüfen und nach Maßgabe der vorgetragenen Aspekte ggf. neu auszuweisen.

Abstimmungsergebnis: Ja 11 Nein 0

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Erich Kuhn um 20:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates.



Erich Kuhn
1. Bürgermeister



Heinz-Peter Grieser
Schriftführer/in